

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungsnummer	BPA/025/2019 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Dienstag, 22.10.2019
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:47 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzender

Herr Steffen von der Heidt

#### CDU-Fraktion

Herr Peter Piaskowski

für Wolfgang Heller

Frau Dr. Petra Schneider

Herr Daniel Zerbe

#### SPD-Fraktion

Herr Hans-Egon Baasch

Herr Holger Schmerr

Herr Helmut Urban

#### FWG-Fraktion

Herr Andreas Ott

Herr Herbert Ott

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Timo Müller

Frau Annette Reineke-Westphal

#### FDP-Fraktion

Herr Christian Ehrentraut

für Herrn Dr. Dr. Andrik Abramenko

#### Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Axel Wilz

#### Schriftführer

Herr Alois Höhler

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	213/2019	Änderungsantrag der FWG-Fraktion zur Drucksache 075/2019 betr. Verkehrssicherung auf der Limburger Straße im Bereich der Postfiliale
3	075/2019	Antrag der FWG-Fraktion betr. Installation eines Zebrastreifens in der Limburger Straße vor dem Haus Nr. 53
4	131/2019	Antrag der FWG-Fraktion betr. Gehweg zwischen Ringgasse und REWE Parkplatz in Wörsdorf
5	199/2019	Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Idstein zwischen Schützenhausstraße und Himmelsbornweg
6	206/2019	Endbericht zur Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Idstein
7	207/2019	Antrag der GRÜNE-Fraktion betr. eventuelle aus Bundesmitteln geförderte Einstellung eines/einer Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanager/in) für die Stadt Idstein (Drucksache Nr. 171/2019)
8	208/2019	Mitgliedschaft im Bündnis der Hessischen Klima-Kommunen
9	216/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Idstein wird Klima-Kommune
10	210/2019	Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bauplanes "An der Taubenschule"
11	214/2019	Vorbereitung der Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft (ISG)
11.1	226/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löherplatz
12		Mitteilungen des Magistrats
12.1	172/2019	Bauantrag zum Neubau eines Reiteraufenthaltsraum mit Unterkunft, Idsteiner Straße 62, Idstein-Walsdorf
13		Sonstige Mitteilungen
14		Verschiedenes

Vorsitzender von der Heidt begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass folgende Drucksachen als Tischvorlage verteilt wurden:

- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Wörsdorf vom 14.10.2019 betr. Antrag der FWG-Fraktion Gehweg zwischen Ringgasse und REWE-Parkplatz in Wörsdorf

(Drucksache-Nr. 131/2019)

- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 15.10.2019 betr. der Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Idstein, Schützenhausstraße und Himmelsbornweg (Drucksache-Nr. 199/2019)

- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 15.10.2019 betr. der Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich der sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "An der Taubenschule" (Drucksache-Nr. 210/2019)

- Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löherplatz (Drucksache-Nr. 226/2019)
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport vom 21.10.2019 betr. Antrag der SPD-Fraktion "Idstein wird Klima-Kommune" (Drucksache-Nr. 2016/2019)
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport vom 21.10.2019 betr. Mitgliedschaft im Bündnis der Hessischen Klima-Kommunen (Drucksache-Nr. 208/2019)
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport vom 21.10.2019 betr. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen evtl. Einstellung eines/einer Klimaschutz-Beauftragten
- vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport vom 21.10.2019 betr. Endbericht zur Aktualisierung Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Idstein (Drucksache-Nr. 206/2019)

Vorsitzender von der Heidt teilt mit, dass der Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löherplatz fristgerecht bei der Verwaltung eingegangen sei, aber versehentlich nicht auf die Tagesordnung aufgenommen wurde. Er schlägt vor, den Antrag unter Tagesordnungspunkt 11a vor den Mitteilungen zu beraten. Hierzu besteht Einvernehmen.

Stadtverordneter Andreas Ott schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6 (Drucksache-Nr. 206/2019) Endbericht zur Aktualisierung und Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Idstein zu vertagen.

Stadtverordneter Baasch widerspricht der Vertagung, es sei denn die Beratung erfolge in einer Sondersitzung zusammen mit dem Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport noch vor den Haushaltsberatungen.

Stadtverordneter Piaskowski möchte den Tagesordnungspunkt jedoch heute in der Sitzung diskutieren.

Stadtverordneter Schmerr fragt, wieso der Wirtschaftsplan nicht im Bau- und Planungsausschuss beraten würde.

Bürgermeister Herfurth teilt hierzu mit, dass die Beratung des Wirtschaftsplanes im Haupt- und Finanzausschuss erfolge.

Stadtverordneter Piaskowski schlägt vor, dass Stadtverordneter Schmerr seine Fragen unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes vorträgt und weist darauf hin, dass die Beratung des Wirtschaftsplanes nie in einem anderen Ausschuss als dem Haupt- und Finanzausschuss erfolgt sei.

## Protokollierung

1	<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--

### Bemerkungen:

Keine

### Beschluss:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

2	213/2019	Änderungsantrag der FWG-Fraktion zur Drucksache 075/2019 betr. Verkehrssicherung auf der Limburger Straße im Bereich der Postfiliale
---	----------	--

3	075/2019	Antrag der FWG-Fraktion betr. Installation eines Zebrastreifens in der Limburger Straße vor dem Haus Nr. 53
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Es besteht Einvernehmen die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam zu beraten.

Stadtverordneter Andreas Ott gibt kurze Ausführungen zum Änderungsantrag der FWG-Fraktion und teilt mit, dass für den Fall, dass die Drucksache-Nr. 213/2019 heute in der vorliegenden Form beschlossen wird, die Drucksache-Nr. 075/2019 für erledigt erklärt werden kann. Eine Frage des Stadtverordneten Schmerr wird von Herrn Wilz beantwortet. Herr Wilz macht weiter Ausführungen zur Problematik "Behindertenparkplatz" und weist darauf hin, dass aufgrund der fehlenden Breite des Bürgersteiges ein Behindertenparkplatz unmittelbar vor der Postfiliale nicht möglich sei.

Bürgermeister Herfurth macht weiterhin ergänzende Ausführungen zur Verkehrssicherung im Bereich der Limburger Straße vor der Postfiliale.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Baasch, Ehrentraut, Andreas Ott, Piaskowski und Herbert Ott.

**Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Idstein wird um Prüfung und Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Welche verkehrssichernden Maßnahmen für eine sichere Fußgängerüberquerung sind in der Limburger Straße im Bereich der Postfiliale möglich?
  - a) Wie hoch wären die jeweiligen Kosten für diese Maßnahmen
  - b) Bis wann könnten die jeweiligen Maßnahmen nach einem entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt werden?
2. Ist vor der Postfiliale die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes möglich?
  - a) Wie hoch wären die jeweiligen Kosten für diese Maßnahmen
  - b) Bis wann könnte die Maßnahme nach einem entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt werden?

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

4	131/2019	Antrag der FWG-Fraktion betr. Gehweg zwischen Ringgasse und REWE Parkplatz in Wörsdorf
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Schmerr schlägt vor, den Antrag der FWG-Fraktion mit folgendem Punkt 4 zu ergänzen:

Der Weg sollte mit einer wassergebundenen Decke versehen und auch beleuchtet werden.

Stadtverordneter Piaskowski regt an, ob eine Instandsetzung mit "Bordmitteln" durch die Stadtwerke erfolgen kann.

Herr Wilz teilt hierzu mit, dass die Stadtwerke/Bauhof keine Geräte für die Herstellung einer wassergebundenen Decke zur Verfügung habe und daher dies ggf. durch Drittfirmen erfolgen muss. Stadtverordnete Reineke-Westphal befürwortet die Instandsetzung des Weges da nach ihrer Meinung dort sehr viele Personen, insbesondere auch ältere Personen, diesen Zuweg zum REWE-Parkplatz nutzen.

Stadtverordneter Andreas Ott fragt, inwieweit eine Umsetzung im Jahr 2020 erfolgen kann.

Herr Wilz weist darauf hin, dass der Weg auch für andere Fahrzeuge benutzbar bleibt und dass eine wassergebundene Decke daher ein Problem darstelle, da sie bei Befahrung mit schweren Fahrzeugen ganz schnell Zerdrückungen aufweist. Er weist weiter daraufhin, dass im Haushaltsplanentwurf 2020 explizit keine Mittel hierfür vorgesehen sind. Wenn eine Umsetzung erfolgen soll, müsste dies aus dem Budget Straßenbau und dem Budget Straßenbeleuchtung erfolgen.

Stadtverordneter Baasch weist darauf hin, dass im Rahmen der verwaltungsseitigen Prüfung auch geklärt werden müsse, wie die Verkehrssicherungspflicht und die spätere dauerhafte Unterhaltung des Weges geregelt wird.

Stadtverordneter Schmerr weist darauf hin, dass bei der Prüfung der Umsetzung der Begriff "barrierefrei" nicht greifen solle.

#### **Beschluss:**

1. Der Magistrat wird um den Bericht zu folgenden Punkten gebeten:  
Es ist zu prüfen, ob etwa auf halber Länge eine Straßenlaterne (LED) angebracht werden kann. Alternativ könnte eine Laterne am REWE Gebäude, unter Absprache mit Rewe, angebracht werden.
2. Welche Kosten würden hierbei jeweils anfallen? Da es auch im Interesse der Fa. REWE liegen muss, sollte versucht werden, dass sich REWE an den Kosten beteiligt.
3. Der Ortsbeirat Wörsdorf ist hierbei um entsprechende Stellungnahme zu bitten.
4. Der Weg sollte mit einer wassergebundenen Decke und einer Beleuchtung versehen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

#### Tagesordnung II

5	199/2019	<b>Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Idstein zwischen Schützenhausstraße und Himmelsbornweg</b>
---	----------	---

#### **Bemerkungen:**

Stadtverordneter Baasch hält eine Beleuchtung in diesem Bereich für nicht notwendig. Stadtverordnete Reineke-Westphal ist der Auffassung, dass dieses Wegestück von vielen Fußgängern, insbesondere in den Abendstunden, benutzt wird.

Herr Höhler teilt ergänzend mit, dass nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins eine Ausleuchtung des Lückenschlusses zwischen der geplanten Beleuchtung und der Reithalle für nicht notwendig gehalten wird.

**Beschluss:**

Die beiden Angebote (Anlagen 1 und 2 der Drucksache-Nr. 199/2019) der Süwag zur DIN-gerechten Herstellung der Straßenbeleuchtung in Idstein zwischen der Schützenhausstraße und dem Himmelsbornweg werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

6	206/2019	<b>Endbericht zur Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Idstein</b>
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Baasch macht Ausführungen zu Fragen, die zum Beispiel auch ein Klimaschutz-Manager abdecken könnte. Nach seiner Kenntnis wären einige Blockheizkraftwerke nicht wirtschaftlich, zumindest ab dem Zeitpunkt wo die Förderung wegfällt.

Er schlägt vor, den Beschluss wie er in der Vorlage steht heute so zu fassen. Gegebenenfalls sollte dies noch einmal in einer Sondersitzung zusammen mit dem Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport, jedoch vor den Beratungen des Haushaltes diskutiert werden.

Stadtverordneter Piaskowski merkt an, dass nach seiner Auffassung einige Punkte im Gutachten nicht schlüssig sind. Er hält es für erforderlich, dies noch einmal in aller Ruhe in den Fraktionen zu diskutieren. Daher sollte eine Beratung erst Anfang 2020 erfolgen. Die Stadtverordneten Urban und Müller erklären, dass eine Verschiebung bis Anfang 2020 nicht erfolgen soll. Eine Beratung vor den Haushaltsberatungen wird für sinnvoll erachtet. Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Ehrentraut und Piaskowski.

Stadtverordneter Andreas Ott weist darauf hin, dass für den Fall, dass die Drucksache-Nr. 206/2019 heute wie in der Vorlage beschlossen werde, nach seiner Auffassung auch die 44 dort enthaltenen Maßnahmen so beschlossen seien. Seitens der FWG-Fraktion möchte er erst die einzelnen Maßnahmen prüfen und dann entscheiden, welche für gut und umsetzbar gehalten werden.

Stadtverordneter Baasch weist darauf hin, dass der Klimaschutz-Manager vor allen Dingen auch die privaten Haushalte zu diesen Dingen beraten solle. Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Urban, Piaskowski, Ehrentraut und Müller.

Stadtverordneter Piaskowski möchte verwaltungsseitig die finanziellen Auswirkungen der Maßnahme dargelegt sehen und des Weiteren eine Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahme erfolgen. Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Reineke-Westphal, Baasch, Müller und Ehrentraut.

Auf die Frage des Stadtverordneten Andreas Ott, wie noch eine Sondersitzung vor den Haushaltsberatungen möglich sei, erklärt Bürgermeister Herfurth, dass dies zum Einen abhängig davon ist, was seitens der Verwaltung bis zu diesem Zeitpunkt noch vorgelegt werden soll. Außerdem müssen die beiden Ausschussvorsitzenden sich wegen eines Termins abstimmen. Stadtverordnete Reineke-Westphal stellt den Antrag, eine Sondersitzung zusammen mit dem Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport vor den Haushaltberatungen anzuberaumen.

Einvernehmlich wurde die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses von 20:46 Uhr bis 20:55 Uhr unterbrochen.

**Beschluss zum Antrag der Stadtverordneten Reineke-Westphal:**

Die Sondersitzung zusammen mit dem Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport soll noch vor den Haushaltberatungen erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Piaskowski stellt den Antrag: Der Magistrat wird gebeten, eine Konzeption/Bewertung von Kosten und Nutzungen vorzunehmen und die Prioritäten der einzelnen Maßnahmen aufzuzeigen. Darüber hinaus soll Herr Brieden-Segler zu dieser Sondersitzung eingeladen werden.

**Beschluss zum Antrag des Stadtverordneten Piaskowski:**

Der Magistrat wird gebeten, eine Konzeption/Bewertung von Kosten und Nutzungen vorzunehmen und die Prioritäten der einzelnen Maßnahmen aufzuzeigen. Darüber hinaus soll Herr Brieden-Segler zu dieser Sondersitzung eingeladen werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

7	207/2019	Antrag der GRÜNE-Fraktion betr. eventuelle aus Bundesmitteln geförderte Einstellung eines/einer Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanager/in) für die Stadt Idstein (Drucksache Nr. 171/2019)
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Reineke-Westphal erklärt den Tagesordnungspunkt nach der Erläuterung im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport am 21.10.2019 für erledigt.

8	208/2019	Mitgliedschaft im Bündnis der Hessischen Klima-Kommunen
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

1. Der Flyer "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 208/2019) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Idstein wird Mitglied im Bündnis der Hessischen Klima-Kommunen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

9	216/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Idstein wird Klima-Kommune
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Stadt Idstein tritt dem Bündnis „Klima-Kommunen Hessen“ bei. Der Magistrat wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die entsprechende Charta zu unterzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

10	210/2019	Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bauplanes "An der Taubenschule"
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "An der Taubenschule", Idstein (Anlage zur Drucksache-Nr. 210/2019) wird gemäß § 14 Baugesetzbuch i.V. mit § 17 Baugesetzbuch beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

Berichterstatter: Stadtverordneter von der Heidt

11	214/2019	Vorbereitung der Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft (ISG)
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Piaskowski bedankt sich bei der Verwaltung für die gute und sehr umfassende Vorlage. Die CDU-Fraktion unterstützt den Vorschlag zur Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft. Stadtverordneter Baasch schließt sich der Beurteilung des Stadtverordneten Piaskowski an und bittet bei der Vergabe das Tariftreuegesetz zu beachten. Auch seitens der Stadtverordneten Reineke-Westphal wird der Vorschlag begrüßt.

Auf die Frage des Stadtverordneten Urban zum Sachstand Sportplatz Walsdorf macht Herr Wilz kurze Ausführungen.



**Beschluss:**

1. Die Ergebnisse der Prüfung zu den formellen wie inhaltlichen Rahmenbedingungen der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 214/2019) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Aufträge zur Prüfung aus den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 3. Mai 2018 (Drucksache-Nr. 088/2018) und vom 21. Februar 2019 (Drucksache-Nr. 004/2019) werden für erledigt erklärt.
3. Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH vorzubereiten.
4. Der Magistrat wird im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft beauftragt:
  - den Entwurf eines Businessplans und die Struktur für mindestens ein konkretes Pilotprojekt zu erstellen,
  - eine Markterkundung nach § 121 Abs. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) durchzuführen,
  - den Entwurf eines Gesellschaftsvertrages für eine Stadtentwicklungsgesellschaft zu erstellen,
  - die notarielle Gründung der Gesellschaft vorzubereiten und
  - mit der Kommunalaufsicht die Gründung einer Idsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft und insbesondere den Inhalt sowie den Umfang der nach § 127a HGO erforderlichen Anzeige abzustimmen.
5. Zur Absicherung der Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft werden in den städtischen Haushalt 2020, im Produkt 16.612.01, in den Finanzhaushalt 30.000,00 € eingestellt.
6. Der Magistrat wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 121 Abs. 6 HGO nach der Durchführung der Markterkundung erneut mit der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu befassen und der Stadtverordnetenversammlung die nach der Hessischen Gemeindeordnung erforderlichen Unterlagen für die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

11.1	226/2019	<b>Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löherplatz</b>
------	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Ehentraut begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Herr Wilz teilt hierzu mit, dass dies in den 90iger Jahren, bei dem damaligen Bau, schon einmal Thema war, aber nicht umgesetzt werden konnte.

Verwaltungsseitig wäre der Vorschlag sehr kritisch gesehen, z.B. insbesondere zu den Themen Anleiterproblematik für die Feuerwehr oder Gemeinschaftseigentum.

Stadtverordneter Baasch weist darauf hin, dass es über der Tiefgarage ein Gründungsproblem geben würde. Das Thema sollte nochmals im zeitigen Frühjahr im Ausschuss beraten werden.

Herr Wilz möchte weiter wissen wie fundiert die Prüfung erfolgen soll, da dies nicht durch die Verwaltung ohne externe Unterstützung geleistet werden kann.

Stadtverordneter Piaskowski bittet den Bericht der Verwaltung dem Protokoll als Anlage beizufügen, was von Bürgermeister Herfurth zugesagt wird.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Ehrentraut und Reineke-Westphal.

Stadtverordneter Schmerr schlägt vor, den Punkt in die nächste Sitzungsrunde zu verschieben. Hierzu besteht Einvernehmen.

12		<b>Mitteilungen des Magistrats</b>
12.1	<b>172/2019</b>	<b>Bauantrag zum Neubau eines Reiteraufenthaltsraum mit Unterkunft, Idsteiner Straße 62, Idstein-Walsdorf</b>

**Bemerkungen:**

Hierzu erfolgen Redebeiträge der Stadtverordneten Piaskowski, Reineke-Westphal und Baasch.

13		<b>Sonstige Mitteilungen</b>
----	--	------------------------------

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth weist darauf hin, dass am Mittwoch, den 23.10.2019 um 13:00 Uhr vor dem Haus Wiesbadener Straße 22 (Fußweg zum Veitenmühlweg) durch den Künstler Gunter Demnig 3 Stolpersteine verlegt werden. Anschließend wird noch ein Stolperstein vor dem Haus Schlossgasse 6 verlegt. Im Anschluss findet in der Mediathek der Pestalozzi-Schule die Eröffnung einer Sonderausstellung zur Stolpersteinverlegung statt. Bürgermeister Herfurth lädt alle Parlamentarier, welche sich den Termin einrichten können, hierzu ein.

Bürgermeister Herfurth berichtet weiter zum Sachstand der Überdachung und Möblierung des ZOB-Idstein. Er weist darauf hin, dass bis zu endgültigen Fertigstellung 2020 zwei Provisorien installiert werden.

- zwei Müllbehälter auf der Businsel

- zwei Ersatzlaternen und zwei Bänke unter der verbliebenen Überdachung in der Verbindung zum eigentlichen Bahnhof

Er teilt weiter mit, dass die Ausführungsplanung nahezu abgeschlossen und die Ausschreibung für November 2019 geplant ist. Aufgrund der Auslastung in der Baubranche, sei eine Umsetzung in den Osterferien 2020 jedoch aktuell als nicht gesichert anzusehen. Im Hinblick auf die gemachten Erfahrungen mit Ersatzhaltstellen in der Straße „Am Bahnhof“ ist jedoch vertretbar, dass eine Montage auch außerhalb der hessischen Schulferien vorgenommen werden kann. Zusammen mit der neuen Überdachung soll auch eine neue Möblierung mit Sitzgelegenheiten, Abfalleimern, Beleuchtung und Fahrgastinformation installiert werden.

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Herbert Ott teilt mit, dass aufgrund seiner Rückmeldung in der letzten Ausschusssitzung verschiedene Löcher im Asphalt in Idstein-Dasbach repariert wurden, jedoch immer noch zwei Löcher in der Verbindungsstraße zwischen Idstein-Dasbach im Bereich der letzten Kurve vorhanden sind, die repariert werden müssen.

Auf die Frage des Stadtverordneten Andreas Ott zum Sachstand Ankauf Bahnhof Idstein teilt Herr Wilz mit, dass die Stadt ein Erstzugriffsrecht hätte, die Dachreparatur erfolgt sei, aber noch diverse Klärungen mit der Bahn erforderlich seien.

Auf die weitere Frage des Stadtverordneten Andreas Ott zur „Almhütte“ im Bereich der Alteburg, insbesondere wie dies zukünftig werden soll, teilt Herr Wilz mit, dass hierzu die Untere Naturschutzbehörde und das Regierungspräsidium zu hören seien. Die Stadt ist nicht der Alleinentscheider. Gegebenenfalls könne die Stadt dort bauleitplanerisch tätig werden.

Stadtverordneter Müller teilt mit, dass in der Maximilianstraße wo die alten Garagen standen, nach seiner Auffassung der Bürgersteig beschädigt sei. Hierzu teilt Herr Wilz mit, dass der Zugangsbereich wegen der Führung des Oberflächenwassers eine eigenartige Form hatte und vermutlich keine Beschädigung vorliege. Stadtverordneter Piaskowski weist darauf hin, dass auf dem Löherplatz im Boden verschiedene Wellen bzw. Unebenheiten vorzufinden sind.

Hierzu teilt Herr Wilz mit, dass durch die seinerzeitigen Verfüllungen immer noch Setzungen festzustellen sind. Die Fa. Bücher sei noch bereit an den meisten Stellen etwas dagegen zu tun, obwohl sie aus der Gewährleistung heraus sind; jedoch im Bereich der Fahrstraßen würde die Fa. Bücher nicht tätig.

Stadtverordneter Urban fragt ob es zu Lore-Bauer-Halle einen neuen Sachstand gäbe, was von Bürgermeister Herfurth verneint wird.

Stadtverordneter Schmerr stellt folgende Fragen, die im Haushalts- und Finanzausschuss am 24.10.2019 beantwortet werden sollen:

1. Im Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke ist auf der letzten Seite (Einnahmen/Ausgaben), für 2020 keine Eigenkapitalverzinsung angegeben. – Der Wirtschaftsplan, trotz fehlender Eigenkapitalverzinsung, genehmigungsfähig?
2. Welche Konsequenzen hätte eine Angabe der Eigenkapitalverzinsung für die Stadtwerke, für die Verwaltung und für die Bürger?
3. Kann es zu einer Gebührenerhöhung für die Bürger kommen, wenn eine Angabe zur Eigenkapitalverzinsung erfolgt und dann nicht die entsprechenden Gewinne sich einstellen?

Bürgermeister Herfurth teilt hierzu mit, dass die Fragen von Herrn Volz in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses beantwortet werden.

Bezüglich des Sachstandes „Hohe Straße“ wird Stadtverordneten Schmerr mitgeteilt, dass der Versicherung nochmals eine Alternative zur Instandsetzung der beschädigten Wegeflächen übermittelt wurde. Die Antwort hierzu steht noch aus.

Herr Wilz teilt dazu weiter mit, dass im Haushaltplanentwurf für 2020 ein Betrag von 40.000,00 € für die Reparatur eingesetzt sei und gegebenenfalls anschließend darüber zu entscheiden sei, ob eine Klage gegen die Versicherung bzw. dem Verursacher geführt werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Vorsitzender von der Heidt die Sitzung um 21:47 Uhr.

Steffen von der Heidt  
Vorsitzender

Alois Höhler  
Schriftführer